



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernhard Roos SPD**
vom 06.11.2017

Förderung durch wirtschaftsnahe Verbände

Aus aktuellen Veröffentlichungen nährt sich der Verdacht, dass sich die Staatsregierung allzu oft vom Einfluss wirtschaftlicher Verbände lenken und leiten lässt.

Daher frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele und welche Arbeitsstellen werden in den einzelnen Staatsministerien von der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) oder von anderen wirtschaftsnahen Verbänden finanziell unterstützt, gefördert oder mit ressortfremden Mitarbeitern besetzt?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**
vom 13.12.2017

Zu 1.:

Für die Staatskanzlei sowie für die Staatsministerien wird mit Ausnahme des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) Fehlanzeige gemeldet. Die vom StMBW gemeldeten Informationen können der Anlage entnommen werden.

Da die Schriftliche Anfrage keinen konkreten Zeitbezug aufweist, wurde bei der Informationserhebung aus Praktikabilitätsgründen auf den Stichtag 01.11.2017 abgestellt.

Anlage

Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Anzahl (01.11.17)	Arbeitsstelle bzw. Dienstposten	Wirtschaftsnaher Verband	Art der Förderung
1	Mitarbeiterin in E 13 der im StMBW angesiedelten Beratungsstelle "Erfolgreicher MINT-Abschluss an Hochschulen (Best MINT)"	vbw	Projektförderung Mint Aktiv (Übernahme der Personalkosten)
1	ressortfremder Mitarbeiter und externer Experte für das Teilprojekt "MINT-Initiative an Realschulen"	vbw	Kooperationsvereinbarung zwischen dem vbw und dem StMBW (Übernahme der Projektleitung "MINT-Initiative an Realschulen")